

SPURENSUCHE IM DOPPELPAK

Ketterer Kunst präsentiert Buch und
Podcastserie zur Provenienzforschung

PRESSEMITTEILUNG | München, 11. März 2026

Neu ab 11. März 2026: Mit der sechsteiligen Podcastserie „Woher kommt die Kunst?“ und der wissenschaftlichen Publikation „Provenienz. Forschung international“ gibt Ketterer Kunst Einblicke in ein Forschungsfeld, das meist im Verborgenen stattfindet: die Provenienzforschung.

Bevor ein Kunstwerk in einer Auktion aufgerufen wird, wird seine Geschichte genau geprüft: Wer besaß es zuvor? Durch welche Sammlungen ist es gegangen – und gibt es Hinweise auf verfolgungsbedingte Verluste, etwa in der NS-Zeit? Die Provenienzforschung rekonstruiert die Herkunft und Besitzgeschichte von Kunstwerken, die oft über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte hinweg durch Sammlungen, Galerien und Auktionen wandern. Diese sorgfältige Recherche schafft Transparenz und Rechtssicherheit und kann zugleich zur Wertsteigerung beitragen – etwa wenn eine geschlossene Provenienz, eine bedeutende historische Sammlung, O-Töne von Zeitgenossen oder bislang unbekannte Dokumente die Geschichte eines Werkes neu sichtbar machen.

Bei Ketterer Kunst ist diese wissenschaftliche Arbeit seit vielen Jahren fest verankert – nicht nur im Vorfeld von Auktionen, sondern auch als eigenständiger Service für Sammler, Erben und Institutionen.

„Woher kommt die Kunst?“

Der Provenienz-Podcast von Ketterer Kunst



Tanja Beuthien und Agnes Thum

In der neuen Podcastserie spricht die renommierte Kunstjournalistin **Tanja Beuthien** mit **Dr. Agnes Thum**, Leiterin der Provenienzforschung bei Ketterer Kunst. Gemeinsam gehen sie einer Frage nach, die für den Kunstmarkt ebenso zentral wie faszinierend ist: Woher kommt ein Kunstwerk wirklich?

Die Reihe eröffnet spannende Einblicke in die oft detektivische Recherchearbeit hinter den Kulissen. In den Gesprächen werden konkrete Forschungsfälle anschaulich und nachvollziehbar beleuchtet. Jede Episode widmet sich einem besonderen Werk, das im Verlauf der Nachforschungen neue Perspektiven eröffnet,

ungeahnte Wendungen bereithält und zugleich die oft überraschenden, mitunter bewegendsten Geschichten der Sammlerinnen und Sammler sichtbar macht. So entsteht ein vielschichtiger Blick auf die Wege der Kunst – zwischen Markt, Geschichte und persönlichen Schicksalen.

Der Podcast nimmt die Hörerinnen und Hörer unmittelbar mit in eine faszinierende Disziplin, die sonst im Verborgenen bleibt, und vermittelt zugleich fundiertes Wissen zur Geschichte von Kunst, Künstlern und Sammlern. Ein gleichermaßen informatives wie unterhaltsames Format – für Expertinnen und Experten ebenso wie für kunstinteressierte Zuhörer.

Podcaststart: 11. März 2026

Titel: Woher kommt die Kunst?

Host: Tanja Beuthien, Journalistin

Gesprächspartnerin: Dr. Agnes Thum, Leiterin der Provenienzforschung, Ketterer Kunst

Umfang: 6 Folgen

Verfügbarkeit: kostenlos auf kettererkunst.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen

Erscheinungstermine:

11. März 2026:

1. Ein Tanz. Ein Schuss am helllichten Tag. Und ein verschollenes Gemälde.
Ernst Ludwig Kirchner, Tanz im Variété, 1911.
2. Ein Japaner in der Weimarer Republik. Eine Zeichnung von Otto Dix. Und ein Bild von Karl Schmidt-Rottluff.
Karl Schmidt-Rottluff, Junger Wald und Sonne, 1920.

18. März 2026

3. Eine Villa im Berliner Westend. Ein enteigneter Fabrikant. Und ein Gemälde von Erich Heckel. *Erich Heckel, Schleuse, 1913.*
4. Ein kalter Winter. Eine kränkelnde Else Lasker-Schüler. Und eine Auktion voller Flops. *Otto Mueller, Hockende (Kniender weiblicher Akt), 1912.*

25. März 2026

5. Eine verschollene Sammlung. Ein Selbstmordversuch aus Verzweiflung. Und ein verloren geglaubter Otto Dix. *Otto Dix, Reiter in Landschaft (Der Reiter), 1917.*
6. Ein Apfelbaum in der Nachmittagssonne. Eine falsche Signatur. Und ein zorniger Ernst Ludwig Kirchner. *Ernst Ludwig Kirchner, Dorfstraße mit Apfelbäumen, 1907.*

Agnes Thum

Dr. Agnes Thum studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Kunstgeschichte, Ethnologie sowie Neuere Deutsche Literatur und wurde 2014 promoviert. Im Bereich der Provenienzforschung und der Objektrecherche ist sie seit 2006 tätig; seit 2014 leitet sie die Abteilung Provenienzforschung und Restitution des Auktionshauses Ketterer Kunst in München. Lehraufträge im Bereich Provenienzforschung hatte sie an der Universität Augsburg, der Universität Passau sowie im Weiterbildungsprogramm Provenienzforschung der Freien Universität Berlin.

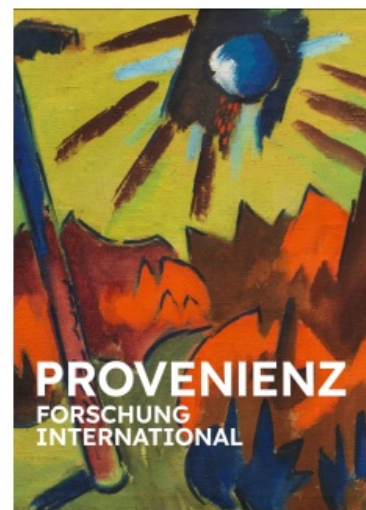
Tanja Beuthien

Die Kulturjournalistin studierte Kunstgeschichte, Literaturwissenschaften und Geschichte in Erlangen und Rom und absolvierte ein klassisches Zeitungsvolontariat. Heute arbeitet sie als Korrespondentin für art – das Kunstmagazin und berichtet über den globalen Kunstmarkt mit einem Schwerpunkt im Bereich des Auktionswesens. Als Autorin schreibt sie für namhafte Magazine wie GEO und GEO-Epoche und nimmt als Moderatorin und Mitglied in Kunstjürs an aktuellen Diskussionen zur zeitgenössischen Kunst teil.

Buch-Neuerscheinung: „Provenienz. Forschung international“

Mit dem Sammelband **„Provenienz. Forschung international“** legt das Auktionshaus Ketterer Kunst den zweiten Band seiner wissenschaftlichen Reihe „Provenienzforschung & Kunsthandel“ vor und gewährt vertiefte Einblicke in die eigene Forschungsarbeit sowie in internationale Kooperationen.

Nach dem ersten Band, der 2023 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Washingtoner Prinzipien erschien und 2024 in englischer Übersetzung publiziert wurde, richtet die neue Veröffentlichung den Fokus konsequent auf die globale Dimension der Provenienzforschung und nimmt die Zusammenarbeit der Forschenden in



Kunsthandel, Museen und Forschungseinrichtungen über Landesgrenzen hinweg in den Mittelpunkt.

Klar strukturiert in fünf thematischen Kapiteln – Japan, Norwegen, Deutschland, Italien, „Kunsthandel international“ – blicken renommierte Gastautoren auf internationale Künstler- und Kunsthändlerarchive, auf erhaltene Unterlagen eines deutschen Kunstsammlers, auf die Situation der deutschen Kunst in Japan um den ersten Weltkrieg sowie auf Italiens Kunsthandel in der Zeit des Nationalsozialismus. Ergänzend präsentieren die Mitarbeiter der hauseigenen Abteilung Provenienzforschung von Ketterer Kunst anhand von Fallbeispielen die Wichtigkeit des kollegialen Austauschs mit europäischen sowie außereuropäischen Partnern und geben darüber hinaus Einblicke in die Forschungsvielfalt der Abteilung.

„Provenienz. Forschung international“ richtet sich gleichermaßen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie an ein breiteres, kunstinteressiertes Publikum. Der Band bietet fundierte Einblicke in aktuelle, teils spektakuläre Provenienzfälle, zeichnet internationale Recherchewege nach und macht nachvollziehbar, mit welcher akribischen, bisweilen detektivischen Methodik Kunstwerke und Archivbestände untersucht werden. Zugleich wird die grenzüberschreitende Dimension der Provenienzforschung anschaulich erfahrbar. Über die spannende Lektüre hinaus besitzt die Publikation auch einen praktischen Nutzen: Zahlreiche konkret benannte nationale und internationale Quellen sowie Archivbestände ermöglichen Forschenden, diese Materialien gezielt für die eigene Arbeit heranzuziehen.

© 2026 Ernest Rathenau Verlag, Karlsruhe, und die Autor*innen

Texte

Nadine Bauer, Hilde Bøe, Sabine Disterheft, Franziska Eschenbach, Carolin Faude-Nagel, Katharina Hüls-Valenti, Stephan Klingen, Sonja Niederacher, Toshiharu Omuka, Agnes Thum, Katharina Thurmair

ISBN 978-3-946476-20-7

Die Onlineversion dieser Publikation ist unter folgenden links dauerhaft frei verfügbar: <https://www.kettererkunst.de>, <https://ernest-rathenau-verlag.de>, <https://books.google.de/> und <https://archive.org/> (Open Access).

„Unsere Forschungsfälle sind oft viel zu spannend, um einfach in der Schublade zu verschwinden. Mit dem Podcast und dem Buch möchten wir Interessierte an unserer Arbeit teilhaben lassen: an oft spektakulären Provenienzfällen, internationalen Recherchewegen – und an der manchmal fast detektivischen Methodik, mit der wir Werke, Dokumente und historische Spuren untersuchen.“

- Agnes Thum

PRESSEANFRAGEN

Anja Häse

Tel.: +49-(0)89-552 441 25

E-Mail: presse@kettererkunst.de

KOMMENDE TERMINE:

80 JAHRE KETTERER - JUBILÄUMSAUKTION

18. Mai 2026	Wertvolle Bücher, Hamburg
12. Juni 2026	Evening Sale, München
13. Juni 2026	Day Sale, München

80 Jahre Ketterer - [Jubiläumsmagazin](#)

KETTERER KUNST

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten legt den Fokus auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im siebten Jahr in Folge die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekordergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (Artnet Analytics, Auction Houses by Total Sales Value for Fine Art Works Created after 1800, 2025).

Neben den international beachteten Auktionen engagiert sich das Haus seit vielen Jahren intensiv in der Provenienzforschung und der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Werk- und Sammlungsgeschichten. Ketterer Kunst war 2014 das erste Auktionshaus in Deutschland, das eine organisatorisch vollständig unabhängige Abteilung mit fest angestellten Mitarbeitern für Provenienzforschung etablierte. Die strukturelle Trennung von der Katalogisierungsabteilung sichert die wissenschaftliche Eigenständigkeit der Recherchen und unterstreicht den Anspruch des Hauses auf Transparenz und Sorgfalt.

www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns: [instagram.com/kettererkunst.de](https://www.instagram.com/kettererkunst.de) und [youtube.de](https://www.youtube.de)